



Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 2/2012

Mehrtagesfahrt der „Jungen Familie“
zum Griesgethof bei Triberg



Gimmli

Wer ist wer in unserem Verein ?

Tel. 06321

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende	Susanna Gräning	6 62 84
Rechner	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
2. Rechnerin	Susanna Gräning	6 62 84
Schriftführer	Wilhelm Kuckartz (06324)	9 71 44 71
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	67 04 30
Wanderwart	Willibald Kratz	67 02 78
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	6 84 45
Hüttenwart	Bernd Gräning	6 62 84
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutz und Kulturwart	Walter Gutfrucht	6 80 50
Markierungswart	Wolfgang Singer	6 96 48
2. Markierungswart	Uwe Rinka	60 08 17
Verantwortlicher für Jugend u. Familien	Bernd Lorenz	6 02 53
2. Verantwortliche für Jugend u. Familien	Heike Nattermüller	98 81 93
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit	Dieter Neuwald	67 04 30

Liebe Pfälzerwaldfreunde,

„Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener“ hat ein kluger Mensch mit Namen Carl Hilty schon im vergangenen Jahrhundert gesagt. Wir Pfälzerwäldler können dies nur zu gut nachempfinden, wenn wir durch unsere schöne Landschaft wandern. Hier eine blühende Blume am Wegrand, die im Hauch des Windes schwankt, dort ein Schmetterling, der auf der Suche nach Nektar ist, oder ein Käfer, der sich seines Lebens freut – lauter Kleinigkeiten, für die wir uns den Blick bewahrt haben. Denn es muss nicht immer das Große, das Gewaltige sein, was uns beeindruckt (und schon gar kein Windrad im Pfälzer Wald!). Für uns zählt auch das Kleine auf dieser Welt, und nicht von ungefähr sehen wir das Wandern und die herrliche Natur als eine Bereicherung, die uns zufrieden macht.

Genießen wir also weiterhin unser Leben und vergessen nicht das bekannte Motto: Wir wohnen da, wo andere Urlaub machen. Passend hierzu finden Sie ab dieser Ausgabe jeweils am Ende als „krönenden Abschluß“ die „Pfälzer Geschichtchen“, die aus der Feder unseres Wanderfreundes Karlheinz Reh stammen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und Blättern in dieser neuen Ausgabe

Ihr Gimmi – Team

Neues Ehrenmitglied Reinhard Bischofsberger

Seit unserer letzten Jahreshauptversammlung Ende Februar 2012 haben wir ein neues Ehrenmitglied: **Reinhard Bischofsberger**

Vor 40 Jahren, nämlich 1971, trat er unserer Ortsgruppe bei und übernahm sofort die verantwortungsvolle Aufgabe des Rechners, die er seither ununterbrochen ausübt. Zu seinen Tätigkeiten zählen u.a. die regelmäßigen Abrechnungen mit den Wirtsleuten des Weinbiethauses, die Erstellung der Bilanzen und Steuererklärungen sowie seit 2006 die Verwaltung der Mitgliederbeiträge.

In seine Amtszeit fielen u.a. der Umbau des Weinbiethauses 1981, die Verlegung der Wasserleitung und die weitere Renovierung 2002, die Neugestaltung des Spielplatzes 2003 und vieles mehr; darüber hinaus zeichnet er für die Gestaltung unseres Gimmi verantwortlich.

Sämtliche Kassenprüfungen in dieser Zeit haben ihm eine korrekte Handhabung bescheinigt, es gab nicht die geringsten Beanstandungen. Für seine vorbildliche Vereinsarbeit erhielt er 2004 die „Silberne Ehrennadel“ des Pfälzerwaldvereins. In Anerkennung seiner langjährigen besonderen Verdienste um unseren Verein hat der Vorstand beschlossen, ihn zum Ehrenmitglied unserer Ortsgruppe zu ernennen.

Wir gratulieren Reinhard Bischofsberger sehr herzlich, wünschen ihm alles



Gute, insbesondere Gesundheit, und hoffen, dass er auch in Zukunft sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung als Rechner zum Wohle unseres Vereins zur Verfügung stellt.

Ein herzliches „Dankeschön“

Wie Sie alle wissen sind wir ein gemeinnützig anerkannter Verein. Dies beruht insbesondere auf unserem Engagement, die Wege im Wald zu unterhalten, wenn nötig auszubessern und für ein übersichtliches Markierungssystem zu sorgen, damit das Wandern für alle Wanderfreunde (und damit nicht nur für Vereinsmitglieder) zur Erholung und zum Vergnügen ermöglicht wird.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe nehmen in unserem Verein der Wege- und Markierungswart **Wolfgang Singer**, stets tatkräftig unterstützt von seinem Kollegen **Uwe Rinka**, wahr. Beide investieren hierfür sehr viel Zeit; im Jahr 2011 alleine rd. 140(!) Stunden, in denen 160 km Wegstrecke zurückgelegt wurden.

Hierfür gebührt den beiden ein dickes Lob und ein herzliches „Dankeschön“ im Namen des ganzen Vereins.



Spaß an der Natur: Wolfgang Singer (links) und Uwe Rinka, Markierungsexperten des Pfälzerwald-Vereins Gimmeldingen.

FOTO: LINZMEIER-MEHN

Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2012

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

22.01.2012:

Eröffnungswanderung aufs Weinbiet

Wanderführer: Uwe Rinka (Bericht-erstatte), Wolfgang Singer, Bernd Theobald, Karlheinz Schäker

Unsere Eröffnungswanderung führte uns, wie die vergangenen Jahre auch, auf das Weinbiet. Es wurden 2 Wanderungen angeboten. Wanderung A verlief von Gimmeldingen durch das Benjental bis zum Forsthaus Benjental. Vom Forsthaus Benjental ging es über die Markierung „Roter Punkt“ vorbei am „Steinerer Hai“ und Loosenbrun-

nen bis zum Weinbietkreisel. Dort trafen wir zeitgleich auf die 2. Wandergruppe, welche von der „Alten Schanze“ herauf lief.

Am Weinbietkreisel verkosteten wir Glühwein und Sekt. Danach wanderten wir gemeinsam das letzte Stück hoch bis zum Weinbiethaus. Dort trafen wir auf die Wanderer vom Deutschen Alpenverein Sektion Neustadt, deren erste Wanderung im neuen Jahr ebenfalls auf's Weinbiet führte. Hier verbrachten wir gemeinsam unsere Mittagsrast und machten zum Schluss noch ein Gruppenfoto, bevor sich unsere Wege wieder trennten.



Der Alpenverein lief über den Bergstein hinunter nach Neustadt, die Kurzwanderer wieder zum Wanderparkplatz „Alte Schanze“ und die erste Wandergruppe über die Markierung „Grüner Punkt“ und Telegraphenpädel zurück nach Gimmeldingen.

Außer kurzzeitigem Nieselregen hatten wir mit dem Wetter Glück.

Die Gesamtteilnehmerzahl beim PWV waren 39, beim DAV 22.

19.02.2012:

Aperitif-Wanderung

Wanderführer: Walter Gutfrucht
(Berichterstatter) und Egon Mackert

Die Eröffnung der Wandersaison beginnt normalerweise mit der „Aperitif-Wanderung“. Wie bei einem Menü steht am Anfang der Aperitif. Er soll Appetit machen. Nun ist die Wanderung aus terminlichen Gründen an zweiter Stelle zum Zuge gekommen.

Unsere Freunde aus dem Elsass nennen ihre erste Wanderung in der Saison: Mis en Jambe, was heißt, nach der Wintersaison wieder die Beine in Bewegung bringen.

Nun, unsere Wanderung am 19. Februar wurde sehr gut angenommen. Am Anfang ging es gleich bergan bis zum weißen Stich, danach verlief der Wanderweg an der Höhe fast eben. An einer kleinen Schutzhütte gab es dann den Aperitif, um dann viel leichtfüßiger bergab Richtung Silbertal zu wandern. Eine zweite Gruppe Flachwanderer zog es zur Gaststätte Silbertal zur Einkehr, die verbliebenen Wanderer folgten dem Mussbach nach Gimmeldingen.

25.02.2012:

Jahreshauptversammlung

Die wieder gut besuchte Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe fand in harmonischer Atmosphäre statt.





Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und dem Gedenken an die im Jahr 2011 verstorbenen Vereinsmitglieder wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Danach stand die Ehrung der fleißigsten Wanderer im Mittelpunkt; diese Aufgabe übernahm wie immer unser Wanderwart Willibald Kratz, der Urkunden und Präsente aushändigte. Edelgard Schäker schloss sich mit einem Dank an die Wanderführer, die sich ebenfalls über ein Geschenk freuen durften, an.

Als nächstes stand der alljährliche Bericht der 1. Vorsitzenden auf der Tagesordnung, die das Wanderjahr 2011 mit seinen vielen Höhepunkten Revue passieren ließ; ihr Vortrag endete mit dem Dank an die zahlreichen Helfer, Spender und Gönner des Vereins. Außerdem ernannte Sie Reinhard Bischofsberger zum Ehren-Mitglied unseres Vereins. Die Eheleute Wilczok

sowie Susanne Gräning durften sich über die Verleihung der Silbernen Ehrennadel freuen.

Hier schlossen sich die Berichte der Vorstandsmitglieder an, die aus ihrem jeweiligen Fachbereich berichteten.

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde von der Versammlung einstimmig zugestimmt. Mit der Benennung von 2 Rechnungsprüfern für 2012 endete der offizielle Teil der Versammlung.

24./25.03.2012: Mandelblütenfest

Das erste wirklich frühlingshafte Wochenende hatten die Organisatoren bei der Terminfestsetzung „erwischt“. Entsprechend riesengroß war der Ansturm der Besucher unseres Ausschanks, und insgesamt über 30 Kessel mit unserem beliebten Kesselgulasch wurden ausgegeben, um den Hunger



unserer Gäste zu stillen. Alles war bestens organisiert, und die zufriedenen Gäste sparten nicht mit Lob. Besonders erfreulich war das wiederum große Engagement unserer jüngeren Mitglieder.

11.03.2012: Zum Glashüttenfest der OG Lambrecht

Wanderführer: Willibald Kratz (Berichterstatter) und Wolfgang Singer

Wegen der Krönung der Mandelblütenkönigin wurde das Fest vom 04. auf den 11.03.2012 verschoben.

Wie bereits in den Vorjahren waren auch diesmal zahlreiche Wanderer/innen wieder mit von der Partie. Wir wurden begleitet von der Mandelblütenkönigin Dorothea Neuwald und ihrer Vorgängerin Sara Julino, welche auch von dem 2. Vorsitzenden des PWV

Lambrecht herzlich begrüßt wurden. Sie sprachen auch gleich eine Einladung zu unserem Mandelblütenfest aus. Es war wieder einmal ein herrlicher Tag und wir hatten gute Unterhaltung. Die fleißigen Helfer des PWV Lambrecht hatten für reichliches und gutes Essen und auch Trinken gesorgt.

Wir waren vom Ruheforst an der Frankensteiner Steige aus zur Glashütte und wieder zurück gewandert. Dort hatte uns ein Bus der Fa. Hetzler hingebracht und später auch wieder abgeholt. Soweit man hören konnte, waren alle mit dem Fest und auch der Wanderung zufrieden und voll des Lobes.

09.04.2012:

Ostermontagswanderung

Wanderführer: Junge Familie



Ostermontagswanderung 2012

29.04.2012:

**Johanniskreuz –
Hermersberger Hof**

Wanderführer: Willibald Kratz und
Gerhard Leidner (Berichterstatter)

Am Sonntag, dem 29. April 2012 veranstaltete unsere Ortsgruppe eine Wanderung von Johanniskreuz zum Luitpoldturm und zum Hermersbergerhof. Die Wanderstrecke war relativ leicht zu begehen, da keine nennenswerte Auf- bzw. Abstiege zu bewältigen waren. Hierbei ging es größtenteils über schmale Wanderpfade, die keinerlei Schwierigkeiten bereiteten. Die etwa 28 Wanderinnen und Wanderer hatten somit einen erholsamen Tag vor sich, zumal das Wetter mitspielte und die Sonne ihre Wärme ausstrahlte, obwohl zeitweise ein recht starker Wind wehte. Nach der recht gemütlichen Wander-

strecke erreichten wir etwa 2 km vor dem Ziel den auf dem höchsten Punkt des Weißenbergs (610 m über NN) errichteten Luitpoldturm, welchen man besteigen konnte (164 Stufen). Von oben hatte man eine ausgezeichnete Rundumsicht, zumal der Wind den sonst üblichen „Schleier“ weggeblasen hatte. Der Rundblick reichte z. B. bis zum Weinbiet, der Kalmit auf der einen Seite und bis in das Elsass auf der anderen Seite. Mit dem Bau des Luitpoldturms wurde 1908 begonnen und 1909 war er vollendet. Bei der Verwirklichung dieses Projektes hatte auch der damals noch „junge“ Pfälzerwaldverein eine erhebliche Rolle gespielt, zumal ein großer Teil der Baukosten von ihm übernommen wurde.

Namensgeber für diesen Turm war Prinz Luitpold von Bayern (1821 –





1912). Die übrigen Teilnehmer/-innen, die nicht den Luitpoldturm besteigen wollten, konnten von einem Parkplatz (600 m vor dem Turm) direkt zum Wanderziel Hermersbergerhof weitergehen. Dort wurden alle Wanderfreunde herzlich empfangen und gut bewirtet, sodass wir frohen Mutes die Heimreise antreten konnten

13.05.2012:

Böhler Hängsching und Iglemer Bessem

Wanderführer: Petra und Wilhelm Kuckartz (Berichterstatter)

Bestes Wandervetter herrschte am 13.05. (Muttertag), und ca. 20 Wanderfreunde (und 1 Hund) hatten sich zu unserer Tour bei Böhl-Iggelheim einge-

funden. Nach problemloser Anfahrt mit dem Zug führte uns die erste Etappe durchs Feld und mit Blick aufs Weinbiet zum Niederwiesenweiher, wo wir zahlreiche Angler antrafen. Dann liefen wir weiter durch den Wald zum Naturfreundehaus Böhl, wo wir freundlich zum Mittagessen empfangen wurden.

Gestärkt gingen wir anschließend auf schmalen Pfaden zum Kellmetschweiher; hier konnten wir zahlreiche Jungvögel und blühende Seerosen bestaunen. Ingrid Schwarztrauber und Uwe Rinka ließen es sich nicht nehmen, in den See zu steigen und sich von der angenehmen Wassertemperatur zu überzeugen. Danach wanderten wir in großem Bogen zurück zum Naturfreundehaus, um uns Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen. Die letzte Etappe brachte uns dann zurück an den Bahnhof, wo wir die Rückfahrt antraten.

Zu den positiven Überraschungen zählte neben der sehenswerten Landschaft, dass unser Wirt alle Wanderinnen mit einer Rose beschenkte, und Wanderfreund Uwe Rinka erfreute alle Mütter unterwegs mit einem Glas Sekt (wobei er auch die Väter nicht verdursten ließ).

Die Wanderführer danken allen Teilnehmern für ihr Kommen und den harmonischen Verlauf dieses angenehmen Tages.



17.-19.05.2012:
 Mehrtagesfahrt der Jungen Familie
 Wanderführer: Junge Familie



Weitwanderung Bad Dürkheim - Gimmeldingen

Wanderführer: Uwe Rinka
(Berichterstatter) und Bernd Theobald

Um 9:00 Uhr trafen sich 17 Wanderwillige am Mußbacher Bahnhof und fuhren mit der Bahn nach Bad Dürkheim.

In Bad Dürkheim angekommen, machten wir uns gleich auf den Weg hinauf zur Rudolf-Bart-Siedlung. Der erste Aufstieg war geschafft, und vor uns lag das Hammelstal. Vorbei an den „Drei Eichen“, wo wir eine kurze Trinkpause einlegten, wanderten wir bis zum Hammelsbrunnen. Dort hielten wir unsere Frühstückspause ab, und stärkten uns für den nächsten Aufstieg.

Die Wanderstrecke verlief bergan bis zum Kaisergärtchen, und dann fast ebenerdig bis zum Lambertskreuz, welches wir um 12:45 Uhr erreichten. Dort erwarteten uns schon die Kurzwanderer, die vom Forsthaus Rotsteig über den sechs Kilometer langen „Rentner-Rennweg“ zum Lambertskreuz kamen.

Nach gemeinsamer Mittagsrast trennten sich wieder unsere Wege. Die Kurzwanderer liefen zurück zum Rotsteig, und die Weitwanderer machten sich auf den Weg zur „Alten Schanze“*. Am Abzweig „Lellebepädél“ verabschiedeten sich unsere Lambrecht Wanderfreunde, und liefen über diesen Pfad hinunter nach Lambrecht.

Von der Alten Schanze wanderten wir weiter, vorbei am Forsthaus Silbortal durch das romantische Benjental Richtung Gimmeldingen. Am Forsthaus

Benjental legten wir noch eine kleine Rast ein und trafen dort auch wieder einige Kurzwanderer. Danach ging es die letzten zwei Kilometer weiter durch das Benjental zurück nach Gimmeldingen. Insgesamt beteiligten sich 29 Wanderfreunde an dieser Wanderung.

* *Alte Schanze:*

Während der frz. Revolutionskriege ließen die Preußen 1794 von hier bis zum Vorderen Stoppelkopf Schanzen gegen die Franzosen bauen (im Wald noch erkennbar). Zu Kämpfen kam es an dieser Stelle jedoch nicht. Ein dort aufgestellter Ritterstein erinnert heute noch daran.

Quelle: www.neustadt.eu

23.-24.06.2012:

2-Tages-Wanderung auf dem Eifelsteig von Gerolstein über Daun nach Manderscheid

Wanderführer: Gerhard Spengler und Willibald Kratz

Am Samstag 23.06.2012 um 6.00 h machten sich 15 WanderInnen mit dem „Diensttaxi“ und 2 Privat-PKW auf den Weg nach Gerolstein. An der Büschkapelle (486 m) oberhalb von Gerolstein haben 13 Teilnehmer die Wanderung begonnen. Es ging zur Dietzenlay und zu deren Aussichtsturm hinauf (611 m). Hier genossen wir nicht nur unser Frühstück, sondern auch die wunderbare Aussicht auf die Gerolsteiner Dolomiten, die wir noch von letzten Jahr kannten. Am östlichen Horizont waren die Hohe Acht und Nürburg zu sehen. Auf wirklich gut markierten Wegen stiegen wir gegen Norden gegen den Heidkopf ab und

dann ging es auf angenehmen Waldwegen in Richtung Süden weiter. Nachdem wir den Enzenbach gequert haben, ging es durch herrlich blühende Wiesen nach Neroth (499 m). Hier war es Zeit für unser Mittagessen, das wir einen netten Gasthof einnahmen. Nach der Rast wurden wir gleich wieder gefordert, denn es folgte der steile Aufstieg auf den Nerother Kopf (647 m). Am Gipfel hatten wir einen imposanten Blick auf einen ehemaligen Vulkan, der aber durch Gesteinsabbau von seiner wirklichen Größe eingebüßt hat. Auch waren auf dem Gipfel noch Mauerreste der Burg Freudenkoppe zu bestaunen. Von hier ging es wieder abwärts auf eine Wiese, von der wieder in den Wald zum Birkenberg. Wir wanderten an einem Bach entlang und kamen dann nach Neunkirchen. Nach der Neunkirchner Mühle ging es auf einem Holzsteg über eine sumpfige Wiese nochmal auf schönen Waldwegen einen Berg hoch und dann abwärts zum Schulzentrum Daun. Nachdem wir an diesem Tag schon 20,5 km gewandert hatten, wartete hier unser Diensttaxi, das uns die letzten 5 km zu unserem Nachtquartier „Dauner Jugendherberge“ ersparte, zumal der Weg hier durch die Stadt an das andere Ende führte. Die Fahrer machten sich noch auf den Weg nach Gerolstein, um die Auto nach Daun zu holen. Geduscht und nach dem Abendessen wieder zu Kräften gekommen, genossen wir den zu Ende gehenden Tag bei „einem?!? verdienten Bier und saßen wir noch gemütlich in der Abenddämmerung. Sonntags vor dem Frühstück haben wir die PKW schon nach Manderscheid

gefahren. Nach einem ausgezeichneten Frühstücksbüffet, das ich in manchem Hotel so nicht Art gesehen habe, gingen wir auf die 2.Etappe unserer Eifelsteig-Wanderung. Von der Jugendherberge ging es zum Gemündener Maar (430 m). Nun stiegen wir dann auf Waldwegen im Hang des Kraters zum 1913 erbauten 11 m hohen Dronketurm (561 m) auf dem Mäusberg. Von hier hatten wir eine tolle Aussicht zum Gemündener Maar hinunter, sowie eine herrliche Rundschau über die Eifel. Nach etwa 250 m auf dem Plateau des Mäuseberges eröffnete sich uns eine tolle Aussicht auf das unter uns liegende Weinfelder Maar auch Totenmaar genannt.

Wir stiegen weiter zur Weinfelder Kirche (495 m), einer ehemaligen Pfarrkirche des im 16.Jh an Pest untergegangenen Dorfes ab und umrundeten den See auf dem Uferweg zur Hälfte bis auf einen Rastplatz (505 m) an der L 64. Sofort nachdem wir die Strasse überquert hatten, sahen wir das 3. Maar des heutigen Tages, das Schalkenmehrener Maar (422 m), zu dem wir absteigen. Wir wandern durch den Ort Schalkenmeeren – direkt am Maar gelegen – und wandern dann über Wiesen den Kuppeln des Observatoriums auf der Hohen List zu. Dann gingen wir an der Fachklinik Altburg entlang. Der Eifelsteig führte uns wieder im Wald in ein kleines Tal hinab, hier ging es an einem Teich des Angelvereins Trittscheid (379 m) mit Rastplatz und Schutzhütte vorbei. Dann nochmals in den Wald hinauf und anschließend auf steilen Pfad hinab zur Lieser. Hier haben wir unsere



Mittagsrast in der Üdersdorfer Mühle (346 m) gemacht. Bis hier war das Wetter trocken und angenehm, leider hat uns ab hier das Glück verlassen und es nieselte leicht. Ab hier geht der Eifelsteig parallel mit dem Lieserpfad bis nach Manderscheid (373 m). Auf dem weiteren Weg haben wir die Lieser mehrfach überquert. Der Steig ging mehrmals den Berg hinauf und wieder runter zur Lieser, es gab immer wieder tolle Blicke auf die Lieser. Leider konnten wir den letzten Teil des Weges nicht mehr richtig genießen, da es sich eingeregnet hatte. Die letzten 2-3 km mussten wir leider in strömendem Regen wandern, der schmale Steig war auch stellenweise total aufgeweicht.

Kurz vor Manderscheid hatten wir noch Ausblicke auf die Manderscheider Burgen. Nach 23,5 km waren wir froh, als wir in Manderscheid die Autos sahen. Zum Glück hatte unser „Taxiteam“ ein schönes Hotel für unser Abschlussessen ausgesucht. Gut gesättigt und wieder „trockengelegt“ machten wir uns dann auf die Heimfahrt. Die Resonanz der Gruppe war positiv und es wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung ausgesprochen.

Quelle: Rother Wanderführer „Eifelsteig“ von Jürgen Plogmann aus Neustadt

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:



- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräußerungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/ 26.000 € Zusammenveranlagung

Beratungsstelle:
Talwiesenstr. 2
67435 Neustadt



Leiterin:
Sabine Neuwald
Telefon (06321) 670018

www.neuwald.aktuell-verein.de

Steuern sparen!

Mittwochswanderungen

Seniorenkurzwanderungen

Auch unsere „Mittwochswanderer“ waren im 1. Halbjahr 2012 wieder sehr aktiv; Wanderwart Willibald Kratz und Egon Mackert (beide auch Bericht-erstatte), hatten ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, welches auf großen Zuspruch stieß; hierzu einige Kostproben als „Appetitanreger“:

Holzhof Januar 2012

Bei herrlichem schönem und mildem Wetter machten sich um 11.00 Uhr insgesamt 31 Wanderer/innen auf den Weg durch die Flur zum Holzhof. Hier kehrten wir ein. Auch Hubert und Erika Wilczok kamen mit dem Auto bis zum Parkplatz am Ordenswald und liefen von dort zum Holzhof. Nachdem wir uns alle mit gutem Essen und Trinken gestärkt hatten, ging es um 14.20 Uhr wieder nach Gimmeldingen zurück. Der Rückweg führte über den Böbig und Knappengraben.

Deidesheim Februar 2012

Es war lausig kalt aber sonnig, als wir von Deidesheim zur Wanderung nach Wachenheim starteten. Entsprechend überschaubar war die Teilnehmerzahl. Über die winterlichen Weinberge führte uns der Weg zum Gästehaus Bergolt. Hier wurden wir bereits von der Kurzwandergruppe erwartet, die ihre Wanderung am Bahnhof Wachenheim gestartet hatte. Viele von uns ließen sich das Wellfleisch munden, ehe der Rückweg nach Forst zum Bus nach Gimmeldingen angetreten wurde.

Wildpark Rheingönheim März 2012

Wenn die Mittwochswanderer unterwegs sind, scheint die Sonne, könnte man meinen. Bei herrlichem Frühlingswetter machten wir uns auf den Weg in den Ludwigshafener Süden. Von der Endhaltestelle der Straßenbahn in Rheingönheim führte uns der Weg durch einen Auenwald zur Ausflugs-gaststätte Waldpark zur Mittagsrast. Das schöne Wetter lockte zum Sitzen im Freien.

Gestärkt wanderten wir zum Wildpark Rheingönheim. Aus nächster Nähe konnte man hier einheimisches Wild erleben, das sonst vor dem neugierigen Wanderer verborgen bleibt. Mit Bus und Bahn traten wir dann die Rückreise an.

Mußbach April 2012

Insgesamt 25 Wanderer/innen trafen sich um 14.00 Uhr am Kaisergarten. Durch die Weinberge ging es nach Mußbach. Unterwegs nieselte es einmal kurz. Sonst hielt das Wetter und es blieb trocken. In Mußbach kehrten wir im Bürgerstübchen in der Freiherr-vom-Stein-Str. 34 ein, wo wir



uns Kaffee und Kuchen, manche auch etwas anderes, schmecken ließen. Um 16.30 Uhr machten wir uns dann wieder auf den Heimweg. Auch Hubert und Erika Wilczok hatten den Weg zum Bürgerstübchen gefunden und man merkte, dass die Unterhaltung mit den alten Wanderkameraden allen gut getan hat.

Germersheim Juni 2012

Ein außergewöhnliches Ziel wurde dieses Mal angesteuert. Ist man doch gewohnt, PWV-Heime zumeist im Wald zu vermuten. Vom Bahnhof der Festungsstadt Germersheim führte uns

der Weg zum Schwanenweiher zur ersten Festung, dem Fronte Karl, umgeben von einem kleinen Park. Weiter ging es Richtung Stadt vorbei an der Stangel-Kaserne, einem weiteren Festungsbau. Das Ziel war kurz danach erreicht. Wie zu erwarten noch eine Festung, die Fronte Becker erbaut im 19. Jahrhundert. Mitten drin das Pfälzerwald-Vereinsheim der Ortsgruppe Germersheim, das sich innerhalb der Festungsgewölbe befindet. Dort war dann eine ausgiebige Rast bei Speis und Trank in froher Runde. Gestärkt und gut gelaunt machten wir uns auf den Rückweg wie immer mit Bus und Bahn in die Heimat.

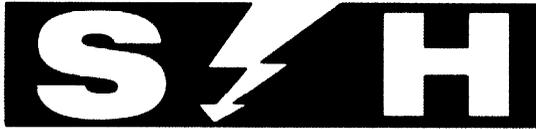


Der
..... Getränkemarkt
für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen
 Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3
 67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529



HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR



SCHANZ + HEENE
Elektromontagen GmbH

Haberackerstraße 30 · 67435 Neustadt/Weinstraße
Tel. 0 63 21 / 3 33 57 · Fax: 0 63 21 / 3 11 97
m.schanz@schanz-heene.de · www.schanz-heene.de

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.
LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Bekannt durch seine ansprechende,
harmonische Weine.

Besuchen Sie uns doch zum

„Loblocher Weinzeht“ an Pfingsten

Loblocher Wappen



Gimmeldingen





Die Ausrichtung des

Neujahrsempfangs 2012 in Gimmeldingen

am 8. Januar in der Meerspinnehalle hat diese Mal unser Verein übernommen. Herzlichen Dank allen unseren Helferinnen und Helfern – es war wieder eine gelungene Veranstaltung.







Weingut Thomas Steigelmann

Haus der prämierten Weine 2010/2011

Exellente Rot- u. Weißweine aus besten Lagen der Mittelhaardt
an der Deutschen Weinstraße

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach - Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine
Gerne senden wir Ihnen unsere Preisliste zu

Kurpfalzstraße 193 - 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstr.

Telefon: 06321/66081 – Telefax: 06321/60429

eMail: weingut@steigelmann.de – Internet: www.steigelmann.de



Unsere Geburtstagskinder ab 70 Jahren

2. Halbjahr 2012
(wobei der Jahrgang
nicht verraten wird)

Allen Geburtstagskindern, (62 an der Zahl, wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Helga Boxler	10.07.
Wolfgang Kupiedo	11.07.
Rudolf Steigelmann	21.07.
Dieter Czilwik	22.07.
Siegrid Höfle	23.07.
Fritz Christmann	25.07.
Heinz Wiedemann	25.07.
Manfred Heene	27.07.
Werner Lorenz	28.07.
Else Weintz	06.08.
Bernd Fanelsa	06.08.
Werner Schwarz	11.08.
Anneliese Lasch	16.08.
Elke Uhse	22.08.
Gerhard Ohler	23.08.
Ilse Hubach	28.08.
Kurt Ludwig	31.08.
Dieter Raidl	09.09.
Wilhelm Willers	10.09.

Elfriede Gölzer	15.09.
Wolfgang Eichmann	15.09.
Theo Hein	16.09.
Anneliese Petschler	17.09.
Ehrenfried Reh	18.09.
Ute Klohr	19.09.
Gerhard Hecke	22.09.
Erika Utech	26.09.
Karl Theodor Weintz	01.10.
Walter Weyl	02.10.
Wolfgang Schöneberger	03.10.
Dr. Peter Eberhard	04.10.
Günter Kapp	06.10.
Wilma Hüsken	08.10.
Alfred Sitzmann	12.10.
Gerhard Runck	15.10.
Gerd Reimer	18.10.
Carlheinz Schmidt	18.10.
Johanna Briegel	23.10.
Rudi Nickolay	26.10.
Hermann Reber	31.10.
Rudi Adam	02.11.
Helga Luck	07.11.
Adolf Müller	09.11.
Willi Gensheimer	10.11.
Walter Gutfrucht	12.11.
Willibald Kratz	14.11.
Barbara Kermann	15.11.
Alfred Schmidt	19.11.

Ursula Runck	20.11.
Doris Ludwig	20.11.
Marianne Kratz	23.11.
Berta Utech	24.11.
Erich Estelmann	25.11.
Christa Nattermüller	04.12.
Ilse Sülzer	12.12.
Walter Schwarztrauber	14.12.
Ursula Kupiedo	15.12.
Marlene Heim	15.12.
Peter Amendy	17.12.
Herbert Lasch	21.12.
Inge Estelmann	28.12.
Elfriede Fränzel	31.12.

Auch diesmal darf natürlich ein *Gedicht* für unsere *Geburtstagskinder* (und nicht nur für die!) nicht fehlen. Diesmal haben wir uns für das bekannte *Gedicht* „Wanderschaft“ von Wilhelm Müller entschieden.

Wanderschaft

Das Wandern ist des Müllers Lust, das Wandern!
 Das muss ein schlechter Müller sein,
 dem niemals fiel das Wandern ein, das Wandern.

Vom Wasser haben wirs gelernt, vom Wasser!
 Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
 ist stets auf Wanderschaft bedacht, das Wasser.

Das sehn wir auch den Rädern ab, den Rädern!
 Die gar nicht gerne stille stehn,
 die sich mein Tag nicht müde drehn, die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind, die Steine!
 Sie tanzen mit den muntern Reihn,
 und wollen gar noch schneller sein, die Steine.

O wandern, wandern, meine Lust, o wandern!
 Herr Meister und Frau Meisterin,
 Lasst mich in Frieden weiter ziehn, und wandern.

Für besondere Ansprüche
BlumenSchupp



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note
 Mit exklusiver Floristik,
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,
 die Sie bei uns leihen können.

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2012

Ein reichhaltiges Angebot an Wanderungen und Festen bietet unser Verein auch im 2. Wanderhalbjahr 2012. Es stehen wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen auf dem Programm, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen. Wie inzwischen gewohnt wollen wir die Telefonnummer des jeweiligen Wanderführers hinzufügen. Jede/r Interessierte hat so die Möglichkeit, durch Nachfrage beim Wanderführer weitere Detail-Informationen zu erhalten.

08.07.2012:

Kulturfahrt nach Kirchheimbolanden

Wanderführer:

Edelgard Schäker, Tel.: 68445

Es gibt vieles in Kirchheimbolanden zu entdecken, wir aber beziehen uns auf ein Stück Pfälzer Geschichte 1849: "Kampf der Freischärler um Einheit, Recht und Freiheit."

Wir werden fachkundig zum Schauplatz der kriegerischen Auseinandersetzungen in Kirchheimbolanden geführt: "Kämpfe zwischen Preußen und rheinhessischen Freischärlern". Anschließend kann im Museum "Stadtpalais" die kulturhistorische Sammlung besichtigt werden. Bevor wir wieder die Heimfahrt antreten, werden wir in einem ortsansässigen Lokal einkehren.

22.07.2012:

Wanderung Ziegelhausen – Neckarsteinach

Wanderführer: Willibald Kratz (Tel. 670278) und Egon Mackert

An den schönen Neckar zieht es uns Ende Juli zu dieser ca. 15km langen Wanderung, die uns u.a. an 4 Burgen

vorbeiführt und immer wieder eindrucksvolle Blicke hinunter ins Tal des Neckars bietet. Aber auch Ziegelhausen und das idyllische Neckarsteinach sind sicherlich einen Besuch wert. Hoffen wir auf günstiges Wanderwetter.

04.08.2012:

Nachtwanderung über die Wolfsburg zum Weinbiet

Wanderführer: Willibald Kratz (Tel. 670278), Uwe Rinka und Bernd Lorenz

Es wurde wieder einmal Zeit – für eine Nachtwanderung natürlich, die am **Samstag**, den 04.08., beginnt und über die Wolfsburg zu unserem Weinbiet führt, wo wir übernachten und am Morgen des Sonntags den Sonnenaufgang bewundern wollen. Nach einem zünftigen Frühstück im Weinbiethaus (die Wirtsleute machen zu dieser Zeit Urlaub) geht es anschließend zurück nach Gimmeldingen.

19.08.2012:

Gimmeldinger Kerwe mit Benefizlauf

Edelgard Schäker (Tel.06321-68445)

In diesem klassischen Ferienmonat findet wie jedes Jahr die **Gimmeldinger Kerwe** statt, bei der es auch wieder einen **Benefizlauf** geben wird, dessen Erlös dem Kinderschutzbund zugute kommt. Wir wollen uns an dieser unterstützenswerten Aktion mit einer möglichst großen „Abordnung“ beteiligen, wobei das laufen kein „muss“ ist, sondern auch das Gehen bzw. Wandern möglich ist.

02.09.2012:
Weinbietfest

Alle Jahre wieder findet am ersten Sonntag im September, dieses Jahr also am **02.09.**, unser beliebtes **Weinbietfest** statt - ein großes „Familientreffen“ aller Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu einem geselligen Beisammensein. Nachdem wir im vergangenen Jahr mit großer Schwüle und später auch kräftigen Gewittern zu kämpfen hatten, hoffen wir, daß uns Petrus in diesem Jahr wieder etwas mehr hold ist. Am bewährten Ablauf mit Musik, zünftigem Essen und Trinken sowie unterhaltenden Spielen für Kinder werden wir festhalten uns auch wieder einen Shuttlebus zwischen Gimmeldingen und dem Weinbiethaus anbieten.

09.09.2012:
Wanderung im Odenwald um den Hardberg bei Siedelsbrunn (bei Waldmichelbach)

Wanderführer: Familien Schwarztrauber (Tel.: 69581)

Immer etwas Besonderes bieten uns die Familien Schwarztrauber an, wenn sie uns in den Odenwald führen, der im Herbst von ganz besonderem Reiz ist. Siedelsbrunn ist ein Luftkurort mit ausgedehnten Nadel- und Mischwäldern. Auch dieses Mal haben die Wanderführer bestimmt eine attraktive Wanderstrecke vorbereitet und eine zünftige Einkehr ausgewählt. Lassen wir uns überraschen.

Am 15.09.

findet die große, vom Hauptverein organisierte **Orientierungswanderung** statt, dieses Jahr im Raum Ottersbach. Nachdem wir in den Vorjahren stets sehr gute Ergebnisse in unterschiedlichen Kategorien erzielen konnten geht es auch diesmal darum, unsere Spitzenplätze zu verteidigen. Wer an der Wanderung teilnehmen oder weitere Informationen haben möchte wendet sich am besten an Bernd Lorenz (Tel. 60253) oder Karlheinz Schäker (Tel. 68445).

29.09.2012:
Elwetritschejagd der Jungen Familie
Wanderführer: Bernd Lorenz (Tel. 60253) und Heike Nattermüller

Elwetritsche sind bekanntlich vogelartige Fabelwesen, die nur in der Pfalz anzutreffen sind und als sehr scheu gelten. Sie zu jagen ist deshalb eine hohe Kunst.

Neben der Jagd gibt es auch noch Elwetritscheessen und –trinken, Elwetritschemusik und vieles mehr. Unsere Junge Familie hat sich bestimmt etwas

ganz Besonderes einfallen lassen, gehen wir also gemeinsam auf die Jagd.

07.10.2012

Lambrecht-Lambertskreuz-Gimmeldingen

Wanderführer: Walter Gutfrucht (Tel.: 68050) und Egon Mackert

Wenn Walter Gutfrucht zu einer Wanderung einlädt, nehmen nicht selten seine französischen Wanderfreunde teil, so daß stets eine ganz besondere, internationale Wandergruppe zustande kommt. Auch diesmal freuen wir uns auf unsere Elsässer Freunde, wenn es aufs beliebte Lambertskreuz geht, wo die Wanderer nach dem Aufstieg zur Hütte immer gerne einkehren, um sich auszuruhen und zu stärken. Und der (hoffentlich goldene) Oktober ist eine sehr gute (Jahres-)Zeit für eine zünftige Wanderung.

Die **Wanderplanbesprechung** findet in diesem Jahr am **12.10.** – wie immer im Sportheim – statt. Unser Wanderwart Willibald Kratz (Tel.: 670278) freut sich, wenn ihm die Vorschläge für den Wanderplan 2012 möglichst frühzeitig eingereicht werden und ist auch gerne bereit, weniger erfahrene Wanderführer mit Rat und ggf. auch mit Tat zu unterstützen. Hierzu verweisen wir auch auf die Rubrik: Dies und das.

21.10.2012:

Hinterweidenthal – Pirmasenser Naturfreundehaus

Wanderführer: Gerhard Spengler

Eine mit 18km „gestandene“ Wanderung wird uns im Herbst angeboten, wenn es nach Hinterweidenthal geht. Hier befindet sich der weithin bekannte „Teufelstisch“, einer der markantesten und bizarrsten Buntsandsteinfelsen, von denen es in dieser Region eine große Anzahl zu bewundern gibt. Eingekehrt wird natürlich auch, und zwar im Naturfreundehaus im Horbachtal, bei Pirmasens mitten im Wald gelegen.

11.11.2012:

Rinntal – Jungpfalzhütte - Annweiler

Wanderführer: Egon Mackert und Willibald Kratz (Tel.: 670278)

Die Jung-Pfalz-Hütte ist ein überaus beliebter Treffpunkt für große und kleine Wanderer, versteckt mitten im Wald gelegen, 1925 eröffnet und seit 1954 bewirtschaftet. Gerade im Spätherbst ist eine Wanderung dorthin angesichts der bunten Vielfalt des Waldes von ganz besonderem Reiz. Annweiler mit seinen berühmten 3 Burgen, das Ziel unserer 12km langen Wanderung, ist zu jeder Zeit ein Anziehungspunkt für Gäste und beeindruckt durch seinen kleinen, aber feinen historischen Ortskern und ein attraktives gastronomisches Angebot.

02.12.2012:

Nikolauswanderung

Wanderführer: Junge Familie (Tel.: 60253 Bernd Lorenz)

Alle Jahre wieder ist die Nikolauswanderung unsere Veranstaltung mit dem

größten Zuspruch, d.h. den meisten Teilnehmern, und in jedem Jahr lässt sich die Junge Familie hierzu eine besondere Überraschung einfallen.

Warten wir also ab, was die Junge Familie sich in diesem Jahr ausgedacht hat. Auf alle Fälle dürfen wir wieder auf den Besuch des Nikolaus hoffen.

29.12.2012:

Jahresabschluss

Organisator: Vorstandschaft

Nach einem Wanderjahr voller Höhepunkte ist es sicher angebracht, sich in Bildern hieran zu erinnern und dabei gleichzeitig einige gesellige Stunden im Kreise unserer Mitglieder zu verbringen. Dieter Neuwald wird zu dieser Veranstaltung wieder ein interessantes Bilderprogramm zusammenstellen und in gewohnt unterhalt-samer Weise präsentieren.

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen; hier werden jeweils die aktuellsten Informationen geboten. Sie finden diese:

1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle)
2. Kurpfalzstraße 187 (Haus Sülzer)
3. Kirchplatz (Nordseite)
4. Kurpfalzstraße (Familie Wilhelm, am Mandelgarten 1)
5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)
6. Sportplatz Gimmeldingen/Ecke Gelbwärts
7. Dinkelackerring 46 (Haus Weintz)
8. Königsbach (Gemeindehaus)
9. Neubergstraße Bushaltestelle

Daneben können im Internet unter www.pwv-gimmeldingen.de alle Informationen nachgelesen werden.



Wanderehrung
12. - 36. Wanderabzeichen



Wanderehrung
2. - 9. Wanderabzeichen



Besuch beim Rhein-Neckar-Fernsehen





Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen alle Neumitglieder und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. In alphabetischer Reihenfolge:

Bernhard Benz
 Michaela Berkenbusch
 Magnus Gawenda
 Thorsten Kaltenpoth
 Christine Vogel
 Ute Weis

Wingut
Horst Sahler

Gimmeldingen / Weinstr.



67435 Neustadt - Gimmeldingen
 Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84
www.horstsahler.de

Berichte vom Kulturwart

Ein wichtiger „Baustein“ eines jeden Gimmi sind die Berichte von
Walter Gutfrucht,
 unserem Kulturwart. Heute entführt er uns zunächst in die Südpfalz:

Kulturwartetagung am 5. Mai 2012

Leitung: Herr Burkhart, PWV Kulturwart, Kaiserslautern

Führung und Erläuterungen: Herr Mizkunaz, Berufssoldat i.R., Oberotterbach

Die Tagung fand im Westwall-Abschnitt Steinfeld unter freiem Himmel statt. Treffpunkt war die Dorfkirche St. Leodegar, ein Opfer der letzten Kriegstage 1945, sie war bis auf die Grundmauern zerstört und wurde in den fünfziger Jahren wieder in ihrem Originalzustand aufgebaut. Eine Auferstehung! Von der Kirche ausgehend setzte sich ein ca. 3 km Rundweg fort, der an den markanten Stellen mit Erklärungstafeln versehen ist. Hier vernahmen wir auch die Erläuterungen von Herrn Mizkunaz. Die Reste des Westwalls, insbesondere Bunkerteile und Panzer-Sperren, -sie zu beseitigen verschlänge gewaltige Summen,- so bleiben sie mit Erklärungstafeln zur Erinnerung an eine schlimme Zeit, besonders für die dortige Bevölkerung, die älteren Bürgern noch in Erinnerung ist. Wie es dazu kam? Die Frage stellt sich, wenn man erfährt, dass mit dem Bau der Befestigungsanlagen beiderseits der Grenzen schon 1925 begonnen wurde.

Als 1940 der Krieg gegen Frankreich ausbrach, gab es neben Kampfhandlungen auch Zeichen von Verbrüderungen zwischen Pfälzern und Elsässern. Das sah man in Paris nicht gern gesehen und so wurden die Truppen. Im besetzten Frankreich kam es zu Enteignungen, Vertreibungen und Zwangsumsiedlungen. Dieses Erinnern ist der jährliche Beginn der Streiselhochzeit am Freitagabend, wenn das Dorf Seebach festlich beleuchtet ist.

Ortschaften auf deutscher Seite, die in die Befestigungsanlagen durch Baumassnahmen einbezogen wurden, hatten schwer zu leiden. Enteignungen, Vertreibung, Zwangsumsiedlung, das schuf Wunden.

Ein als Feuerwehrhaus getarnter Bunker mit Bewaffnung, ein als Tabakschuppen getarnter Bunker mit Bewaffnung mitten im Ort Steinfeld, führten 1945 zu Kampfhandlungen und am Ende zu Sprengungen. Steinfeld (der Heimatort unseres Landesvaters Kurt Beck) erlitt enorme Schäden im

Frühjahr 1945, als amerikanische Verbände die Westwalllinie durchbrachen. Die Höckerlinie, von der man annahm, sie könne Panzer aufhalten, ist noch an manchen Stellen gut erhalten, militärisch war sie ohne Bedeutung.

Als 1998 die Mauer fiel und sich die deutsche Wiedervereinigung abzeichnete war man in Frankreich anfangs nicht begeistert. Man hatte Angst vor dem vereinten Deutschland. Die gute Verbindung Kohl – Mitterand trug hier ihre Früchte. Es kam schnell zu erklärenden Gesprächen der beiden Staatsmänner, an deren Ende M. Mitterand zum Ausdruck brachte: Heute wissen wir sehr wohl, dass die Versailler Verträge die Ursache des zweiten Weltkrieg waren. Unser Wissen und unsere Erfahrungen aus leidvoller Geschichte sind wir verpflichtet nachfolgenden Generationen weiter zu vermitteln für eine friedvolle Zukunft. Die Natur überwuchert zum Teil den grauen Beton, und auch die Tierwelt hält mancherorts in den Bunkerresten Einzug. So fand auch die Wildkatze in alten Anlagen Unterschlupf.

Im Schützenhaus Oberotterbach gab es für die Teilnehmer Mittagstisch. Am Nachmittag kam es im Stadtbereich Bad Bergzabern zum Besuch zweier Bunkerräume aus dieser Zeit, die heute als Museum dienen und nach dem Krieg nicht gesprengt wurden.

Wer sich der Geschichte kundig machen möchte kann sehr wohl, auf eigene Initiative, den gut beschilderten Westwall –Wanderweg beschreiten.

Und auch zum Thema „Energiewandel“ hat sich unser Naturschutzwart Gedanken gemacht:

Der Energiewandel

Prokom rief, und die Interessenten aus der Region kamen, um zu erfahren. Es geht um Windkraftanlagen, eine der erneuerbaren Energien. Windkraftanlagen wollen einige Zeitgenossen auch im Pfälzer Wald installieren. Einige, die nicht, oder gar schlecht informiert sind. Hierzu bot „Prokom“ auf der „Martinshöhe“ ein breites Spektrum an Information.

Wenn ein elektrisch leitender Draht in einem Magnetfeld bewegt wird, so dass er Magnetlinien schneidet, wird in den Leitungsdraht eine elektrische Spannung induziert. Diese schon Mitte des 19. Jahr-

hunderts herausgefundene Tatsache hat bis heute ihre Bedeutung. Die Technik hat sich verändert und sie verändert sich fortwährend.

Unsere Hauptversorgung mit elektrischer Energie kommt aus Atom, Kohle, Gaskraftwerken, die Turbinen und Generatoren mit gleichbleibender Drehzahl antreiben. Sie sichern uns eine gleichbleibende Spannung und die für die Industrie notwendige genaue Frequenz. Lastschwankungen machen den Energie-Lieferanten zu schaffen. Diese Schwankungen können schon bei einem Fußball-Spiel oder einer besonderen Fernsehsendung, wenn tausende Fernsehgeräte eingeschaltet werden, auftreten.

Nun haben wir Europa und das europäische Verbundnetz, in das tausende Lieferanten elektrische Energie einspeisen. Windkraftanlagen werden von unterschiedlichen Winden angetrieben, ihre Drehzahl variiert. Was diese Energielieferanten ins Netz einspeisen, muss geregelt werden. Gleiches gilt für Solarenergie. Hier tut ein Umrichter, der viele Aufgaben hat, auf die hier im Einzelnen nicht eingegangen werden kann, sehr wichtige Dienste.

Von ihm, dem Umrichter, ist bei allen Diskussionen nichts zu hören. Dabei ist er so wichtig!

Windkraftanlagen werden, um rentabel zu arbeiten, immer größer. Masthöhen von 200 Metern und Rotorblätter mit 150 Metern Durchmesser sind im Vormarsch. Um solche Anlagen zu planen und bauen braucht man enorme Fundamente, denen im Meer ab 50 Metern Wassertiefe allein durch Fundamentkosten Grenzen gesetzt sind. An Land sind für solche Bauvorhaben breite Strassen nötig, um mit schweren Transport-Fahrzeugen anliefern zu können. Auf dem Markt der erneuerbaren Energie tummelt sich die ganze Welt. Der Kampf um Subventionen ist genau so von Bedeutung wie die Zulassung zur Einspeisung ins Netz.

Seien wir bereit, um zu erfahren und um mitreden
zu können.

Zu diesen Ausführungen passen hervorragend der Leserbrief und die Fotomontage unseres Wanderfreundes Uwe Rinka; hierzu bedarf es wirklich keiner weiteren Erläuterungen!

WINDRÄDER

„Eingriff in die Natur ist immens“

Leserbrief zum Artikel „Neustadter zögern noch bei der Energiewende“ (29. Februar) über die Diskussion im Stadtrat zum Thema erneuerbare Energien.

Zitat von Waltraud Blarr: „... hätte keine Probleme mit Windrädern auf dem Weinbiet“. Nach dem Atomausstieg muss natürlich nach Alternativen gesucht werden, um die zukünftige Stromerzeugung sicherzustellen. Ich habe grundsätzlich nichts gegen Windkraftanlagen. Müssen aber solche Anlagen mitten im Naturpark und Biosphärenreservat Pfälzerwald gebaut werden? Wie viele Bäume müssen allein gefällt werden, nur dass die Schwertransporter dorthin gelangen? Der Fahrweg auf das Weinbiet ist dafür nicht geeignet, die Forstwege schon gar nicht. Der Eingriff in die Natur ist immens, zumal auch die im Wald lebende Tierwelt unter den Geräuschimmissionen, die von so einem Windrad ausgehen, gestört werden.

Uwe Rinka, Gimmeldingen



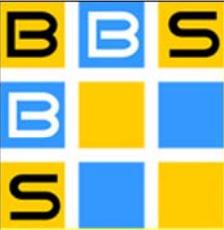
Ein Windrad auf dem Weinbiet: RHEINPFALZ-Leser Uwe Rinka hat sich die Mühe gemacht und eine Fotomontage entworfen. Gut findet er die Idee aber nicht und erinnert an die Bäume.

FOTOMONTAGE: PRIVAT

Windkraftanlage auf dem Weinbiet

Nein Danke!





BBS Büro- Betreuung- Service
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v. Buchungsbelegen
- *Ifd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer Vereinszeitschrift „*Gimmí*“ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker
 Telefon: 6 84 45 – eMail: info@pwv-gimmeldingen.de
 oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger
 Telefon: 6 93 98 – eMail: bischofsberger@arcor.de

Wir gedenken unserer verstorbenen
Vereinsmitglieder

Hilde Jeschke

Liesel Mallmann

Gernot Schneider

von denen wir Abschied
nehmen mussten



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 16,- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins.

Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

Als Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bietet unser Wanderwart Willibald Kratz (Tel.: 670278) zusammen mit

Egon Mackert einmal im Monat eine Mittwochswanderung (Seniorenkurzwanderung) an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird und die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein verbunden ist.

Ebenfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt; Ansprechpartnerin hierfür ist Susanna Gräning. Der Veranstaltungsort wechselt und wird recht-

zeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.

Im Jahr 2012 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf

unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan.

Silberne Ehrennadeln für Erika und Hubert Wilczok sowie Susanne Gräning

Im Rahmen unserer letzten Jahreshauptversammlung wurde im Februar d.J. **Erika und Hubert Wilczok** sowie **Susanna Gräning** die **silberne Ehrennadel** des Pfälzerwaldvereins verliehen; die Ehrung nahm Bezirksobmann Karlheinz Schäker vor.



Ehrung für besondere Verdienste

Erika und Hubert Wilczok sind seit 1990 Mitglieder unsers Vereins und haben immer aktiv am Vereinsleben teilgenommen. Neben der Organisation mehrerer Tages- und Mehrtagestouren zählt die Ausrichtung der Mittwochswanderungen in den Jahren 1997 - 2011 zu ihren besonderen Verdiensten; mehr als 180 (!) Wanderungen wurden mit Akribie und Geschick ausgewählt und geleitet. Der große Zuspruch bewies eindrucksvoll die Attraktivität und Beliebtheit dieser Touren.

Darüber hinaus haben die Eheleute Wilczok sich aktiv in das Vereinsleben eingebracht und waren bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen jederzeit bereit, ehrenamtlich und zuverlässig mitzuwirken.

In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um unseren Verein wurde ihnen die „Silberne Ehrennadel“ des Pfälzerwald-Vereins verliehen.

Susanna Gräning ist ebenfalls seit 1990 Mitglied unserer Ortsgruppe. Vor 20 Jahren übernahm sie das Amt der 2. Rechnerin und wurde 1997 zusätzlich zur 2. Vorsitzenden gewählt; diese Ämter übt sie auch heute noch aus. Darüber hinaus bekleidete sie von 2004 bis 2007 das Amt der stellvertretenden Koordinatorin für Jugend und Familie.

Mit großem Engagement und unermüdlichem Einsatz hat sie nicht nur bei der Organisation von Wanderungen und Mehrtagesfahrten mitgewirkt, sondern überaus wertvolle und verantwortungsvolle Aufgaben bei der Planung, Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung unserer Feste und Veranstaltungen übernommen. In ihre Amtszeit fielen u.a. die Feierlichkeiten zum 90. und 100. Jubiläum unserer Ortsgruppe (hier hat sie maßgeblich bei der Erstellung der Festschrift mitgewirkt), Neujahrsem-

pfänge, Mandelblütenfeste, Bezirkswanderungen, Winzerumzüge u.v.m. Darüber hinaus engagierte sie sich bei der Renovierung unseres Weinbiethauses und der Neugestaltung des Spielplatzes.

Auch wenn sie - Ihrem Naturell entsprechend - keinen Wert darauf legt, angesichts ihres Engagements und ihrer Position als 2. Vorsitzende im Vordergrund zu stehen, so leistet sie doch mit vorbildlicher Zuverlässigkeit und ausgleichendem Wesen überaus wertvolle, unermüdliche Arbeit zum Wohle unseres Vereins und zur Entlastung unserer 1. Vorsitzenden.

Wir gratulieren den Eheleuten Wilczok und Susanna Gräning zu dieser hohen, verdienten Auszeichnung und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude in unserem Pfälzerwald-Verein.

Weingut Hick - Estelmann

Hoffest

Rotweintage



Loblocher

Weinzehnt

an Pfingsten

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlössel“

Gepflegte Weine aus eigenem Anbau

Weinprobierstube - Weinversand

Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen

Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

08/15
Nein Danke!
BANK

**Kostenlose
Kontoführung
mit DirektGiro
+
persönliche Beratung
vor Ort**

Andrea Stehle
Privatkundenberaterin, Lambrecht

**Top-Service und Beratung statt 08/15:
Testen Sie uns.**

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Testen Sie uns und unser kostenlos zu führendes Konto. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-rhein-haardt.de



*PfWV-Gimmeldingen
Eifelsteig 2012*



Ostermontagwanderung



Dies und das:

Die Ludwigsruhe erhielt ihren Frühjahrsputz und erstrahlt in neuem Glanz! Dachreinigung, Heckenschnitt, Laub und Müll-Beseitigung übernahmen Uwe Rinka, Wolfgang Singer und Walter Gutfrucht. Herzlichen Dank!

Ergänzend hierzu: Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, wenn sie in örtlichen Presse öffentlich ausgeschrieben werden, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, deshalb wollen wir schon jetzt ein kleines Geheimnis lüften: In der Zeit vom 30.05.-02.06.2013 wird es wieder eine **Mehrtagesfahrt** geben, die uns in den Kaiserstuhl bei Freiburg führt. Die Einzelheiten werden wie immer rechtzeitig bekannt gegeben, Interessenten können sich aber schon jetzt diesen Termin freihalten.

Schon jetzt nimmt unser Wanderwart Willibald Kratz gerne Vorschläge für das Wanderjahr 2013 entgegen. Dabei appelliert er an die Wanderführer, die Länge der Wegstrecken korrekt und mit einem Zuschlag für unvorhergesehene Änderungen von 5-10% zu beziffern sowie den Wegverlauf bezüglich der Anforderungen an die Kondition der Teilnehmer realistisch anzugeben. Außerdem sollte eine angemessene (Mittags-)Pause von üblicherweise mind. 1 - 1,5 Std. einkalkuliert werden.

Der Hauptverein weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, die Vereinszeitschrift „Pfälzerwald“ online von der Homepage www.pwv.de abzurufen und auf die gedruckte Version zu verzichten. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will möge bitte eine kurze Info mit Angabe seiner e-mail-Adresse an den 1. Schriftführer Wilhelm Kuckartz (wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de) geben; wir geben die Daten dann gesammelt an die Geschäftsstelle weiter.



Auf Ihren Besuch bei Gleichgesinnten, einem Schoppen „Gimmeldinger“ und Pfälzer Spezialitäten freuen sich:
Der Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen und das Weinbiet-Team

Öffnungszeiten: 10.00 – 18:00 Uhr (im Winter bis 17:00 Uhr)
(Freitag Ruhetag) - Telefon: 06321 - 32596

Zu guter Letzt:

Geschichtchen aus dem Pfälzer Wald

Von Karl-Heinz Reh

Ein Gymnasium aus Niedersachsen macht eine Klassenfahrt in den Pfälzer Wald. Der Lehrer erklärt seinen Schülern die Blumen, Pflanzen, Bäume und Burgen. Besonders betont er, dass hier jeder Berg seinen Namen hat.

Da sieht er den gerade zufällig vorbeikommenden Förster und fragt ihn: „Sagen Sie Herr Forstmeister, wie heißt denn bitte dieser markante Berg dort drüben?“

Der Förster sieht sich unsicher um und fragt, auf pfälzisch natürlich, zurück: „Weller?“

Darauf sagt der Lehrer erfreut zu seiner Klasse: „Also Kinder, habt ihr gehört, dieser Berg ist der Weller.“

Und weils so schön ist gleich noch ein „Geschichtchen“:

An der Getränkeausgabe einer PWV-Hütte steht ein Wanderer mit 7 Schoppen Rieslingschorle, die er an seinen Tisch bringen will. Weil er so viele Gläser nicht auf einmal tragen kann fragt er den Wirt: „Hedden se vielleicht mol e Tablett?“ Der guckt ihn ganz erstaunt an und fragt zurück: „Wieso e Tablett, hänn se Koppweh?“



Mandelblütenfest 2012



Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und Umwelt verbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für A - Mitglied 16.- Euro / Jahr, für Ehe- bzw. Lebenspartner (B - Mitgliedschaft) 7 Euro und Kinder 2,50 Euro. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

✂-----

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb. am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am:

.....

Aufgenommen durch:Unterschrift:

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja nein

Bank: Konto-Nr.

BLZ:Konto-Inhaber:

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,
Dieter Neuwald, Susanne Gräning und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Am Alten Bach 2a, 67459 Böhl-Iggelheim

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de

eMail: info@pwv-gimmeldingen.de

Bank-Konto Nr. 114 752 304 BLZ 546 912 00 VR-Bank Mittelhaardt

✂-----

Absender:

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen